

Bedienungs- anleitung

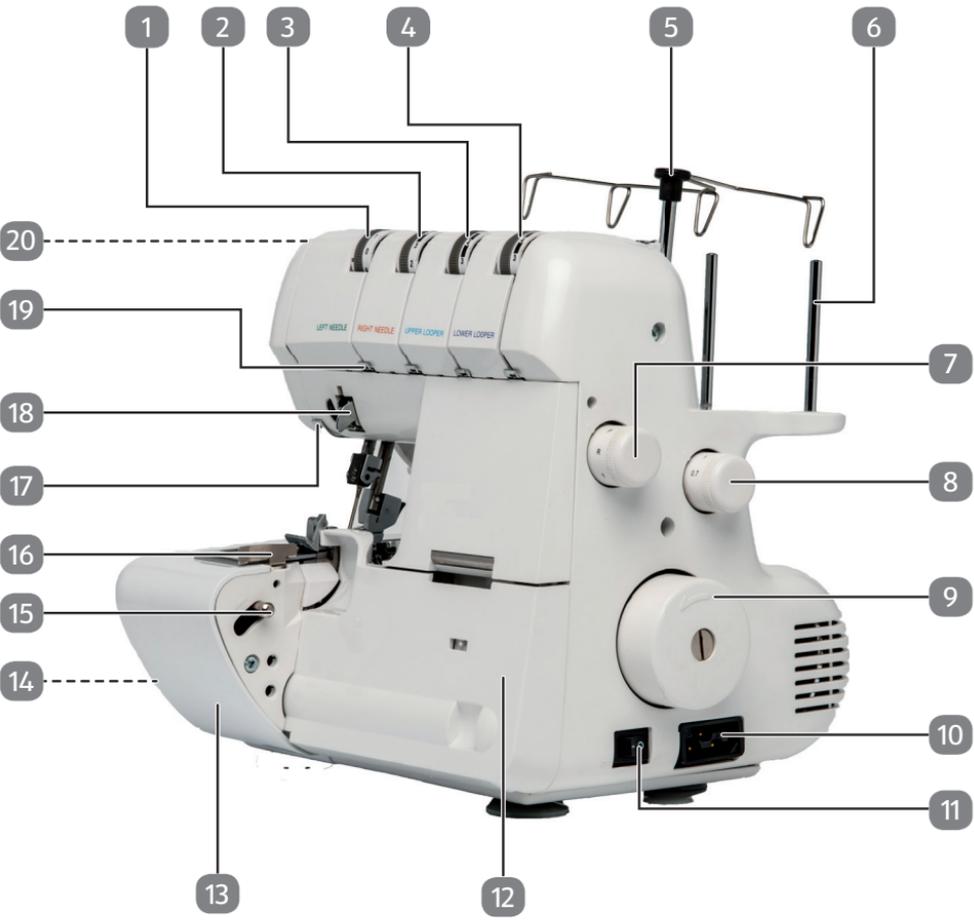
MEDION® OVERLOCK NÄHMASCHINE



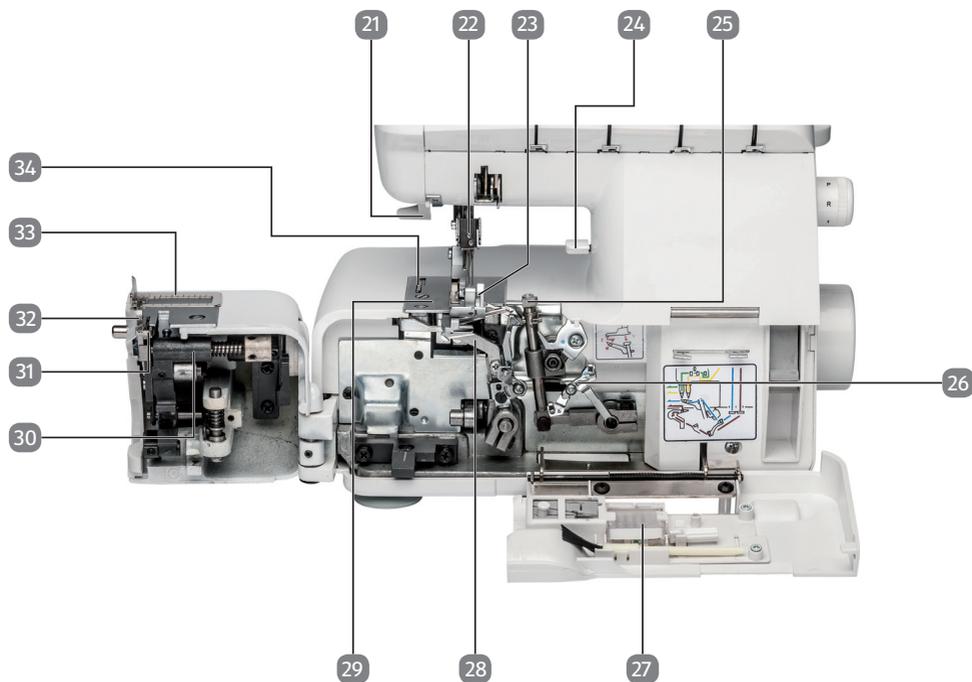
Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Übersicht..... | 4 |
| Geräteteile | 6 |
| Zu dieser Anleitung..... | 9 |
| Sicherheitshinweise..... | 12 |
| Lieferumfang..... | 15 |
| Vor dem Gebrauch..... | 16 |
| Bedienung | 21 |
| Faden in die Greifer einfädeln..... | 23 |
| Faden in die Nadeln einfädeln | 28 |
| Probelauf | 30 |
| Einstellen der Fadenspannung | 31 |
| Übersicht der Maschineneinstellungen | 33 |
| Fadenwechsel..... | 35 |
| Tragegriff..... | 35 |
| Einstellen der Stichtlänge | 36 |
| Einstellung der Schnittbreite | 36 |
| Nadeln austauschen | 38 |
| Glühlampe erneuern..... | 39 |
| Messer auswechseln | 40 |
| Umstellung auf Zweifaden-Gebrauch..... | 43 |
| Eng- und Weitmaschig mit drei Fäden ketteln | 44 |
| Hohlsaum, schmale Kanten oder Picotkanten | 47 |
| Differentialtransport | 48 |
| Nähfußdruck einstellen..... | 51 |
| Nähen mit Beilaufgarn..... | 52 |
| Pannenhilfe | 54 |
| Reinigen und Schmieren | 55 |
| Entsorgung | 57 |
| Technische Daten | 58 |
| Garantiekarte | 59 |
| Garantiebedingungen | 60 |

A



B



Geräteteile

- 1 Fadenspannungswähler für die linke Nadel
- 2 Fadenspannungswähler für die rechte Nadel
- 3 Fadenspannungswähler für den oberen Greifer
- 4 Fadenspannungswähler für den unteren Greifer
- 5 Teleskopfadenbaum
- 6 Spulennadel
- 7 Stichlängenregler
- 8 Einstellung Differentialtransport
- 9 Handrad
- 10 Steckergehäuse für Fußanlasser
- 11 Netzstecker
- 12 Frontklappe
- 13 Freiarm
- 14 Einstellung Schnittbreite (auf der linken Geräteseite)
- 15 Hebel zum Öffnen des Freiarmes
- 16 Kantenlineal
- 17 Fadenführung für Beilaufgarn
- 18 Fadenführung für Nadelgarne
- 19 Fadenführung
- 20 Einstellung Nähfußdruck (auf der Geräterückseite)
- 21 Hebel zum Anheben des Nähfußes
- 22 Nadeln
- 23 Nähfuß
- 24 Hebel für den Fadenschneider
- 25 Oberer Greifer
- 26 Fadenführung
- 27 Zubehörfach
- 28 Unterer Greifer
- 29 Stichplatte
- 30 Messerhalterung
- 31 Unteres Messer
- 32 Oberes Messer
- 33 Kantenlineal
- 34 Fadenschneider

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Zu dieser Anleitung | 9 |
| In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter..... | 9 |
| Bestimmungsgemäßer Gebrauch | 10 |
| Konformitätserklärung..... | 11 |
| Sicherheitshinweise..... | 12 |
| Elektrische Geräte nicht in Kinderhände | 12 |
| Netzkabel und Netzanschluss | 12 |
| Niemals selbst reparieren..... | 13 |
| Grundsätzliche Hinweise | 13 |
| Sicher mit dem Gerät umgehen | 13 |
| Reinigung und Aufbewahrung | 14 |
| Lieferumfang..... | 15 |
| Vor dem Gebrauch | 16 |
| Zubehör | 16 |
| Einstellen des Teleskopfadenbaums | 17 |
| Spulenhalterungen | 17 |
| Spulenkappen..... | 17 |
| Garnrollennetz | 18 |
| Fußanlasser anschließen..... | 18 |
| Steuern der Nähgeschwindigkeit | 19 |
| Sicherheitsschalter | 19 |
| Anbringen des Abfallbehälters | 20 |
| Bedienung..... | 21 |
| Handrad | 21 |
| Frontklappe | 21 |
| Kantenlineal..... | 21 |
| Fadenabschneider..... | 22 |
| Freiarm..... | 22 |
| Faden in die Greifer einfädeln..... | 23 |
| Allgemeines zum Einfädeln | 23 |
| Unteren Greiferfaden einfädeln..... | 24 |
| Oberen Greiferfaden einfädeln | 26 |
| Faden in die Nadeln einfädeln | 28 |

| | |
|--|-----------|
| Probelauf | 30 |
| Einstellen der Fadenspannung | 31 |
| Einstellen der Fadenspannung für die Nadelfäden..... | 32 |
| Einstellung der Fadenspannung für die Greiferfäden | 32 |
| Übersicht der Maschineneinstellungen | 33 |
| Fadenwechsel | 35 |
| Tragegriff | 35 |
| Einstellen der Stichtlänge | 36 |
| Einstellung der Stichtlänge | 36 |
| Einstellung der Schnittbreite | 36 |
| Die richtige Schnittbreite..... | 37 |
| Geringere Schnittbreite einstellen..... | 37 |
| Größere Schnittbreite einstellen | 37 |
| Nadeln austauschen | 38 |
| Glühlampe erneuern | 39 |
| Messer auswechseln | 40 |
| Ausklinken des oberen Messers | 42 |
| Umstellung auf Zweifaden-Gebrauch | 43 |
| Eng- und Weitmaschig mit drei Fäden ketteln | 44 |
| Rollsaumfinger | 46 |
| Hohlraum, schmale Kanten oder Picotkanten | 47 |
| Differentialtransport | 48 |
| Funktionsweise | 48 |
| Positiver Differentialtransport..... | 49 |
| Negativer Differentialtransport..... | 49 |
| Einstellen des Differentialtransports..... | 50 |
| Nähfußdruck einstellen | 51 |
| Nähen mit Beilaufgarn | 52 |
| Pannenhilfe | 54 |
| Reinigen und Schmieren | 55 |
| Entsorgung | 57 |
| Technische Daten | 58 |
| Garantiekarte | 59 |
| Garantiebedingungen | 60 |

Zu dieser Anleitung



Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung gründlich durch und befolgen Sie vor allen Dingen die Sicherheitshinweise!

Alle Tätigkeiten an und mit diesem Gerät dafür nur soweit ausgeführt werden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für den zukünftigen Gebrauch auf.

Falls Sie das Gerät einmal weitergeben, muss auch diese Bedienungsanleitung unbedingt mitgegeben werden!

In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter

 **GEFAHR!**

Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

 **WARNUNG!**

Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

 **VORSICHT!**

Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS!

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Zusammenbau oder zum Betrieb.



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“):
Mit diesem Symbol markierte Produkte erfüllen die Anforderungen der EG-Richtlinien.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Gerät bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten der Nutzung:

Die Overlock-Nähmaschine kann zum Zusammennähen und Versäubern der Nähten von leichtem bis mittelschwerem Nähgut verwendet werden.

Das Nähgut kann aus textilen Fasern, zusammengesetzten Materialien oder leichtem Leder bestehen.

- Das Gerät ist nur für den privaten und nicht für den industriellen/kommerziellen Gebrauch bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie keine nicht von uns genehmigten oder gelieferten Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Medion AG, dass das Produkt mit den folgenden europäischen Anforderungen übereinstimmt:

- EMV-Richtlinie 2004/108/EG
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.



Sicherheitshinweise

Elektrische Geräte nicht in Kinderhände

- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie sind älter als 8 Jahre und beaufsichtigt.
- Kinder jünger als 8 Jahre sind vom Gerät und der Anschlussleitung fernzuhalten.

 **GEFAHR!**

Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

Netz Kabel und Netzanschluss

- Schließen Sie das Gerät nur an eine gut erreichbare Steckdose (220-240V ~ 50Hz) an, die sich in der Nähe des Aufstellortes befindet. Für den Fall, dass Sie das Gerät schnell vom Netz nehmen müssen, muss die Steckdose frei zugänglich sein.
- Wenn Sie den Stecker ziehen, fassen Sie immer den Stecker selbst an und ziehen Sie nicht am Kabel.
- Wickeln Sie das Kabel während des Betriebs ganz ab.
- Das Kabel darf keine heißen Flächen berühren.
- Schalten Sie für folgende Tätigkeiten die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker ab: Einfädeln, Nadel wech-

seln, Nähfuß einstellen, Glühlampe ersetzen, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie am Ende der Näharbeiten und bei Arbeitsunterbrechung.

Niemals selbst reparieren

- Ziehen Sie bei Beschädigung des Geräts oder der Anschlussleitung sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Das Gerät darf bei sichtbarer Beschädigung der Nähmaschine oder des Netzkables nicht verwendet werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Bei unsachgemäßer Reparatur besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät zu öffnen oder selbst zu reparieren!
- Wenden Sie sich im Störfall oder wenn die Anschlussleitung beschädigt wurde an das Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt.

Grundsätzliche Hinweise

- Die Nähmaschine darf nicht nass werden - es besteht Stromschlaggefahr!
- Lassen Sie die eingeschaltete Nähmaschine niemals unbeaufsichtigt.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Fußanlasser Typ KD 2902 in Betrieb genommen werden.

Sicher mit dem Gerät umgehen

- Die Nähmaschine verfügt über Saugfüße für einen sicheren Stand. Achten Sie trotzdem darauf, dass die Maschine auf einer

- ebenen, festen Arbeitsfläche steht und dass alle vier Füße mit der Arbeitsfläche verbunden sind.
- Während des Betriebs müssen die Luftöffnungen frei bleiben: Lassen Sie keine Gegenstände (z. B. Staub, Fadenreste usw. in die Öffnungen eindringen).
 - Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
 - Verwenden Sie nur die mitgelieferten Zubehörteile. Nadeln und Glühlampe sind im Fachhandel erhältlich.
 - Verwenden Sie zum Schmieren nur spezielle Nähmaschinenöle. Benutzen Sie keine anderen Flüssigkeiten.
 - Achten Sie beim Nähen darauf, dass Sie nicht mit den Fingern unter die Nadelhalteschraube kommen.
 - Seien Sie vorsichtig bei der Bedienung der beweglichen Teile der Maschine, insbesondere der Nadeln und Messer. Es besteht Verletzungsgefahr auch dann, wenn die Maschine nicht am Stromnetz ist!
 - Benutzen Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln.
 - Halten Sie den Stoff beim Nähen nicht fest und ziehen Sie nicht am Stoff. Die Nadeln können brechen.
 - Stellen Sie die Nadeln am Schluss der Näharbeit immer in die höchste Position.
 - Schalten Sie beim Verlassen der Maschine, vor Wartungsarbeiten oder beim Auswechseln von Lampen immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Reinigung und Aufbewahrung

- Vor der Reinigung ziehen Sie bitte den Netzstecker aus der Steckdose. Für die Reinigung verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch. Vermeiden Sie chemische Lösungs- und Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftungen des Gerätes beschädigen können.
- Zur Aufbewahrung decken Sie die Nähmaschine immer mit der beiliegenden Abdeckhaube ab, um die Maschine vor Staub zu schützen.

Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett ist.

- Overlock-Nähmaschine
- Fußanlasser
- Bedienungsanleitung
- Zubehörtasche (Inhaltsübersicht auf der folgenden Seite)

 **GEFAHR!**

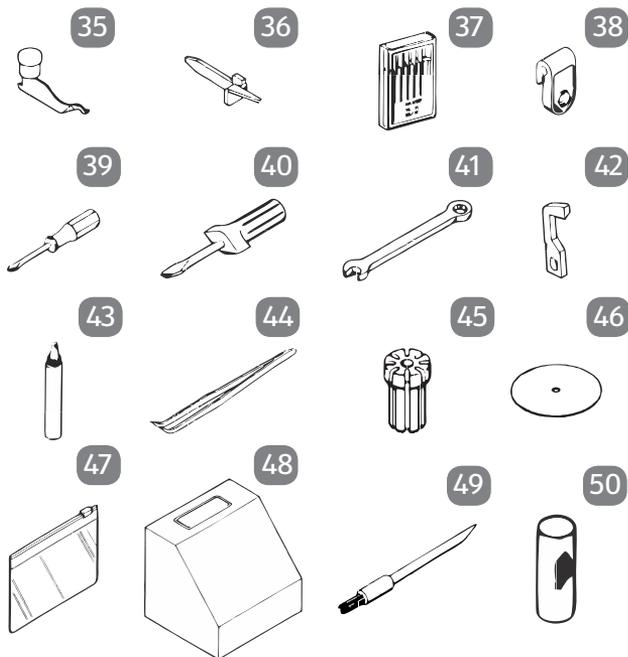
Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

Vor dem Gebrauch

Zubehör



35 Zweifadenkonverter*

36 Rollsaumfinger*

37 Nadelsatz*

38 Kordelführung

39 Schraubendreher (klein)*

40 Schraubendreher (groß)

41 Schraubenschlüssel

42 Ersatzobermesser

43 Ölkännchen

44 Pinzette

45 Garnrollenhalter

46 Garnrollenteller

47 Zubehörtasche

48 Abdeckhaube

49 Flusenpinzel*

50 Garnrollennetz

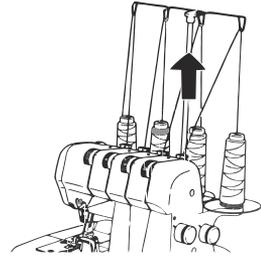
Nicht abgebildetes Zubehör

- Spulenkappe
- Abfallbehälter/abnehmbarer Nähtisch

* Dieses Zubehör befinden sich im Zubehörfach hinter der Frontabdeckung

Einstellen des Teleskopfadenbaums

- Ziehen Sie den Teleskopfadenbaum **5** vor dem Einfädeln ganz heraus.
- Drehen Sie den Teleskopfadenbaum **5** so, dass die Fadenführungen genau über den Spulennadeln **6** stehen.

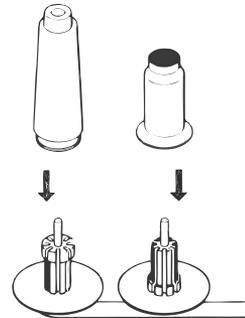


Spulenhalterungen

Bei dieser Maschine können sowohl Industriegarnspulen als auch Haushaltsspulen verwendet werden.

Bei Industriegarnspulen mit großem Durchmesser setzen Sie die Spulenhalterung mit dem breiten Ende nach oben ein, für Spulen mit kleinem Durchmesser setzen Sie die Halterung mit dem schmalen Ende nach oben ein.

Nutzen Sie in jedem Fall die Garnrollenteller, um einen sicheren Stand der Garnrolle zu gewährleisten.

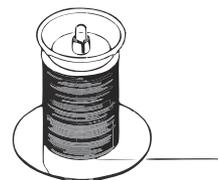


Spulenkappen

Bei Verwendung von nicht-industriellen Garnspulen entfernen Sie die Spulenhalter und setzen Sie die mitgelieferten Spulenkappen auf die Garnspulen.

Nutzen Sie in jedem Fall die Garnrollenteller, um einen sicheren Stand der Garnrolle zu gewährleisten.

Entfernen Sie die Schutzfolie von den Garnrollentellern, um eine gleichmäßige Garnabwicklung zu gewährleisten.





Garnrollennetz

Polyester- bzw. gröbere Nylonfäden lockern sich beim Abwickeln von der Garnspule. Nutzen Sie daher bei solchen Garnen die mitgelieferten Garnrollennetze, um ein gleichmäßiges Zuführen des Fadens zu gewährleisten.

- Streifen Sie das Netz von oben über die Garnrolle.
- Ziehen Sie das Netz bis zum Ende über die Garnrolle und schlagen Sie den überstehenden Teil nach oben um.

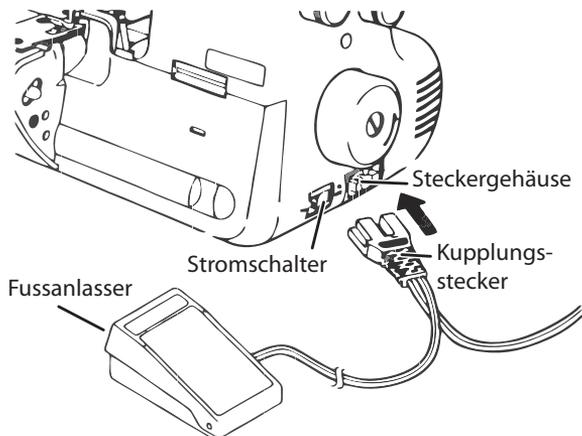
Fußanlasser anschließen

Stecken Sie den Kupplungsstecker des mitgelieferten Fußanlassers in das Steckergehäuse **10** an der Maschine und dann den Netzstecker in die Steckdose.

Der Stromschalter **11** schaltet sowohl die Maschine als auch das Nählicht ein.

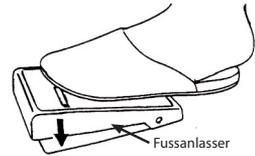
Verwenden Sie nur den mitgelieferten Fußanlasser.

Schalten Sie nach der Arbeit oder vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.



Steuern der Nähgeschwindigkeit

Die Nähgeschwindigkeit wird über den Fußanlasser gesteuert. Die Nähgeschwindigkeit kann dadurch verändert werden, dass man mehr oder weniger Druck auf den Fußanlasser ausübt.



Sicherheitsschalter

Diese Maschine ist mit einem Mikro-Sicherheitsschalter ausgestattet. Die Maschine wird automatisch vom Strom genommen, wenn die Frontklappe geöffnet wird.

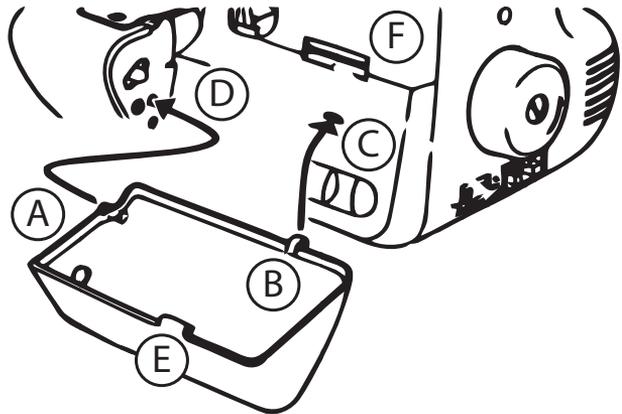
Schließen Sie sowohl die Frontklappe **12** als auch die Freiarmvorrichtung **13**, ehe Sie zu nähen beginnen.

Anbringen des Abfallbehälters

Der Abfallbehälter fängt beim Nähen Schnittgut auf, so dass Ihr Arbeitsplatz sauber bleibt. Führen Sie die Nase A in die obere der beiden Öffnungen D ein, haken Sie im Anschluss die Nase B in den Schlitz C.

Nach Abschluss der Näharbeiten entfernen Sie den Abfallbehälter, indem Sie erst die Nase B aus dem Schlitz C heben und dann den kompletten Abfallbehälter nach rechts wegnehmen.

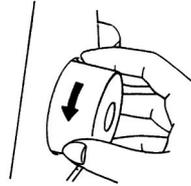
Zur platzsparenden Aufbewahrung des Abfallbehälters können Sie diesen an der Maschine anbringen indem Sie die Nase A in die untere der beiden Öffnungen D einführen und dann die Nase E in den Schlitz F haken.



Bedienung

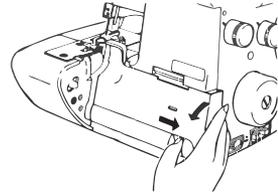
Handrad

Drehen Sie das Handrad **9** immer nur zu sich hin.



Frontklappe

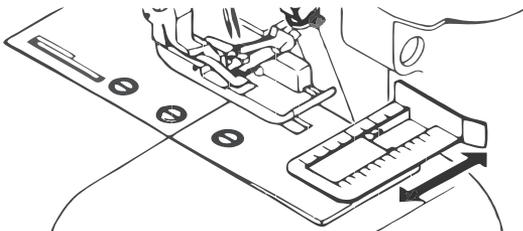
Um die Frontklappe **12** zu öffnen, schieben Sie die Aussparung so weit wie möglich nach rechts und ziehen Sie die Frontklappe **12** dann zu sich hin.



Kantenlineal

Bei Verwendung des Kantenlineals **16** wird der Stoff im gleichen Abstand zur Stoffkante zugeschnitten und genäht.

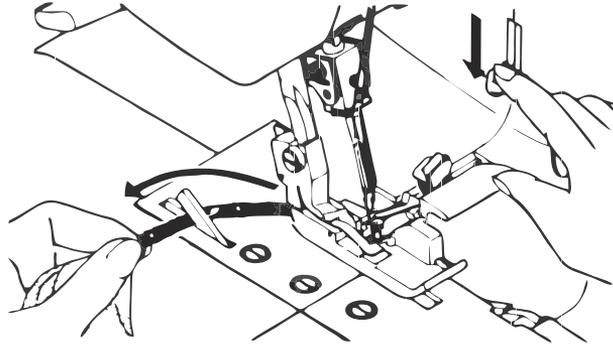
- Stellen Sie die Breite durch herausziehen oder hineinschieben des Kantenlineals **16** ein.



Fadenabschneider

Der Fadenabschneider **34** ist in die Stichplatte integriert.

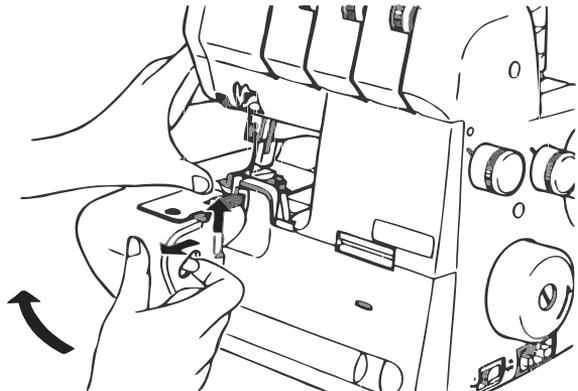
- Drücken Sie den Fadenschneiderhebel **24** an der Innenseite der Maschine herunter.
- Führen Sie die Fäden unter den Fadenabschneider **34** und lassen Sie den Hebel **24** los.



Freiarm

Der Freiarm **13** muss zum Einfädeln geöffnet werden.

- Drücken Sie nun den Entriegelungshebel **15** nach vorne und schwenken Sie den Freiarm **13** nach links.



Faden in die Greifer einfädeln

Allgemeines zum Einfädeln

Das Einfädeln geschieht in dieser Reihenfolge:

1. ERSTER SCHRITT unterer Greifer lila
2. ZWEITER SCHRITT oberer Greifer blau
3. DRITTER SCHRITT rechte Nadel orange
4. VIERTER SCHRITT linke Nadel grün

Richtiges Einfädeln ist wichtig, damit die Stiche nicht unregelmäßig werden und der Faden nicht abreißt.

Hinter der Frontklappe **12** befindet sich auf dem Gerät eine praktische Anleitung zum Einfädeln.

Zusätzlich sind die Fadenführungen verschiedenfarbig gekennzeichnet.

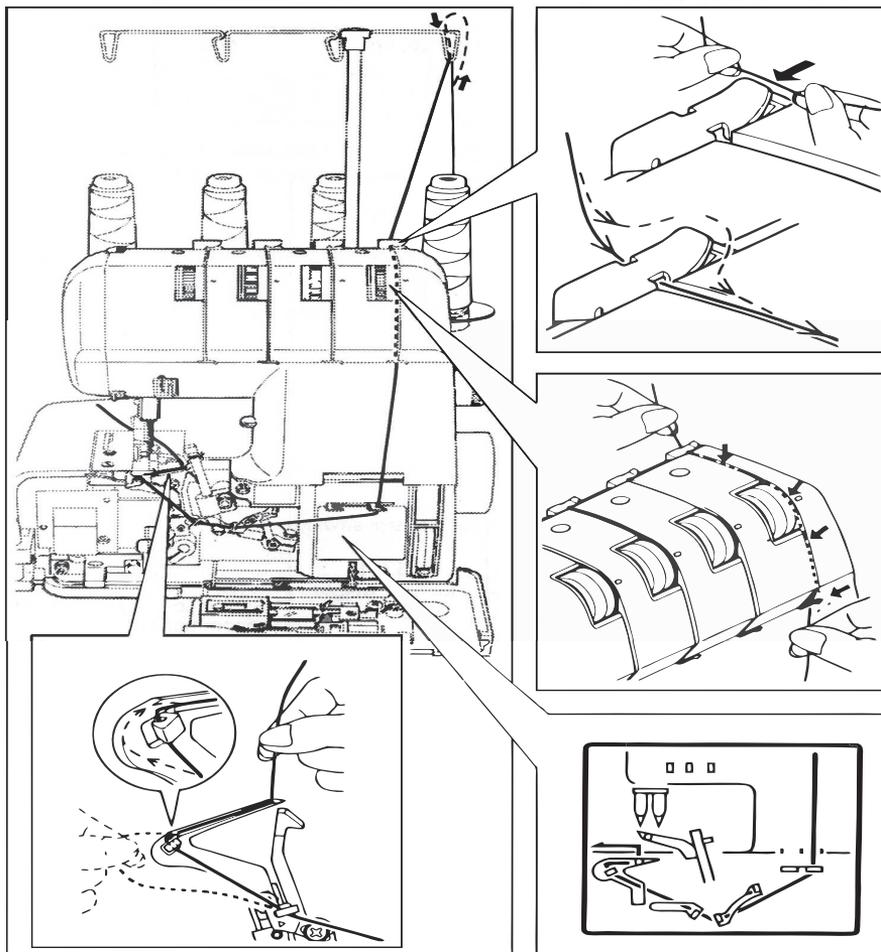
In der Zubehörbox befindet sich eine Pinzette, mit der das Einfädeln einfacher geht.

Sollte es erforderlich sein einen der Greiferfäden nachträglich noch einmal einzufädeln (z. B. nach Fadenabriss), entfernen Sie zuerst die Fäden aus den Nadeln, um ein Verwickeln der Fäden zu vermeiden.



Unteren Greiferfaden einfädeln

1. Öffnen Sie die Frontklappe **12** und den Freiarm **13**
2. Drehen Sie das Handrad **9** zu sich hin, bis sich der Greifer **28** in der günstigsten Stellung zum Einfädeln befindet.



3. Führen Sie den Faden durch die Öse am Fadenbaum **5**.
4. Führen Sie nun den Faden zuerst durch die entsprechende Fadenführung.

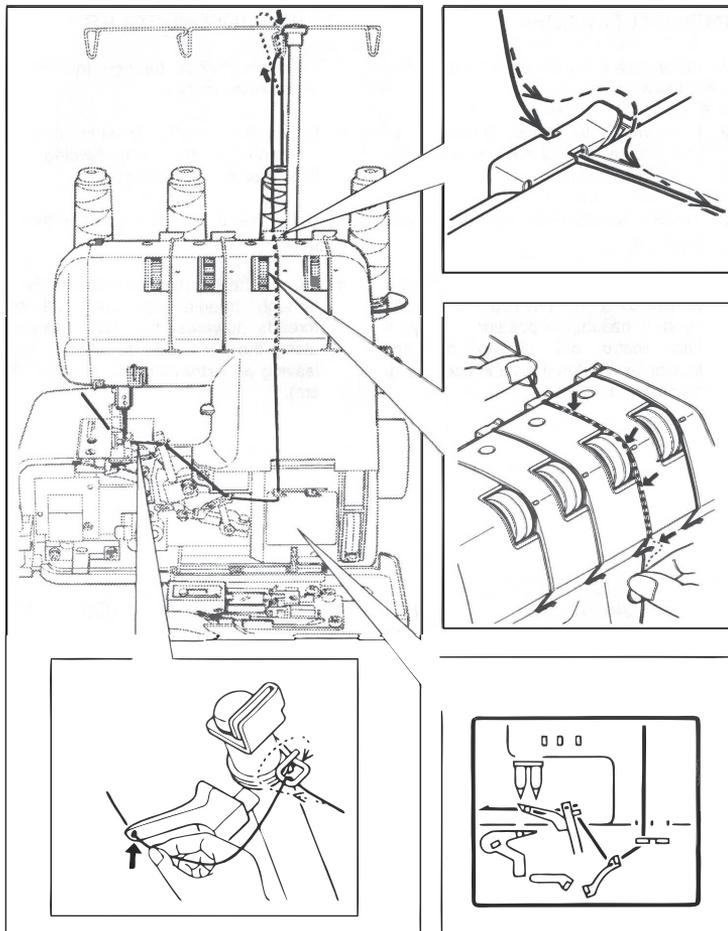
- Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung **4** legen.

Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.



- Den Faden in die untere Fadenführung **19** einlegen.
- Folgen Sie von diesem Punkt an dem Fadenführungsschema in der Maschine, um den Faden in die hintere Öse des Greifers einzufädeln, drehen Sie das Handrad solange bis der hintere Teil des Greifers auf der linken Seite der Mechanik zum Vorschein kommt.
- Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus den Greiferösen heraus.

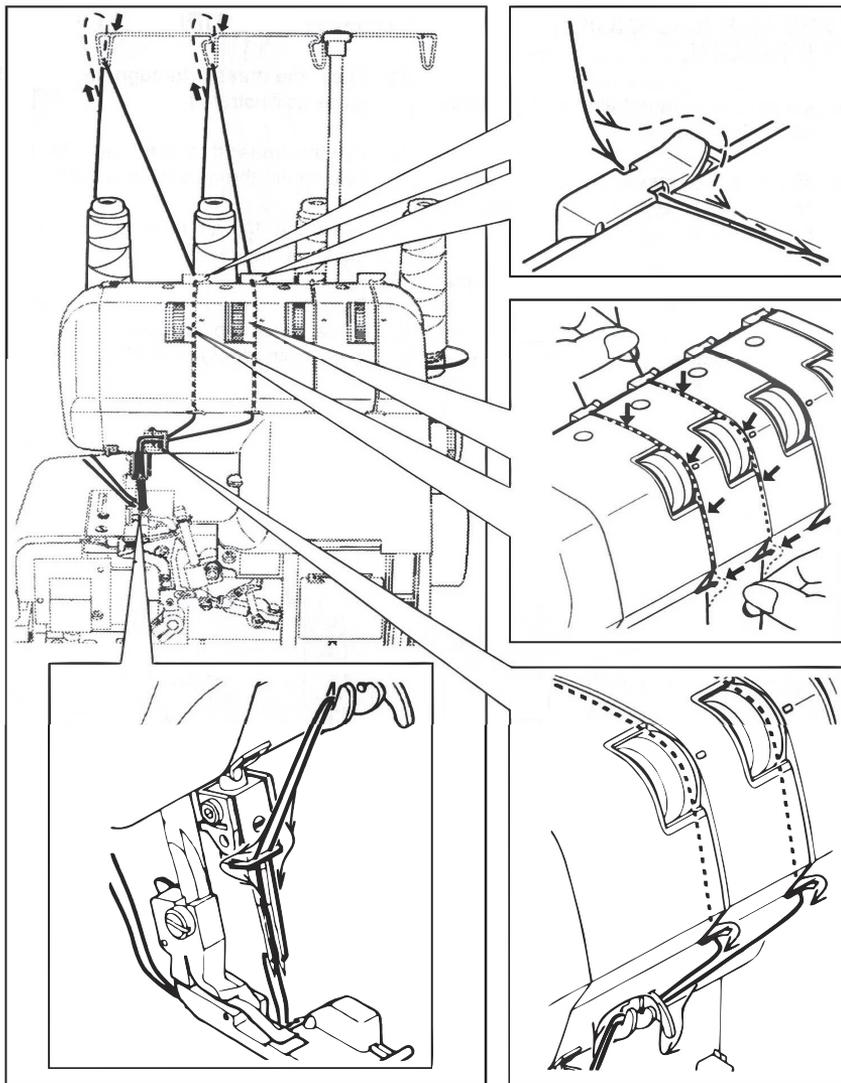
Oberen Greiferfaden einfädeln



1. Führen Sie den Faden durch die Öse am Fadenbaum **5** und die entsprechenden Fadenführung.
2. Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung **3** legen
3. Den Faden in die untere Fadenführung **19** einlegen.

4. Folgen Sie von diesem Punkt an dem Fadenführungsschema in der Maschine.
5. Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus den Greiferösen heraus.

Faden in die Nadeln einfädeln



1. Drehen Sie das Handrad **9** zu sich hin, bis die Nadeln **21** ganz oben stehen.

2. Führen Sie den Faden durch die Öse am Fadenbaum **5**.
3. Führen Sie nun den Faden zuerst durch die entsprechende Fadenführung.
4. Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung **1** & **2** legen.

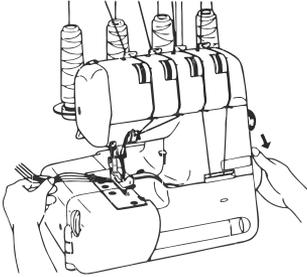
Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.



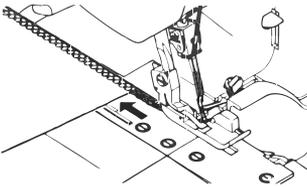
5. Führen Sie die Fäden durch die jeweils farblich gekennzeichneten Fadenführungen **19**.
6. Führen Sie das Garn hinter der Fadenführung **18** der Nadelhalterung, wie abgebildet, her und abschließend von vorn nach hinten durch die Nadelöhre.
7. Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus den Nadelöhren heraus.
8. Heben Sie den Nähfuß **23** an und schieben Sie die Fäden darunter; senken Sie dann den Nähfuß wieder ab.
9. Schließen Sie nach dem Einfädeln den Freiarms **13** und die Frontklappe **12**.

Probelauf

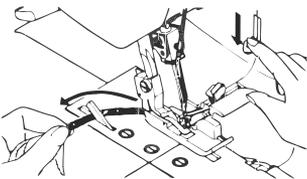
Wenn zum ersten Mal Garn eingefädelt wird oder wenn nach Fadenriss während des Nähens Garn neu eingefädelt wird, gehen Sie auf die folgende Weise vor:



- Halten Sie die Fadenenden zwischen den Fingerspitzen der linken Hand, drehen Sie das Handrad **9** langsam zwei- oder dreimal zu sich hin und prüfen Sie, ob sich der Faden ziehen lässt.
- Nähen Sie nun vorsichtig einige Stiche ohne Stoffzufuhr, um die Verschlingung der Fäden zu überprüfen.



- Legen Sie den Stoff für einen Probelauf unter den Nähfuß **23**, senken Sie den Nähfuß **23** ab und beginnen Sie langsam zu nähen. Der Stoff wird automatisch zugeführt, führen Sie den Stoff nur vorsichtig weiter.



- Nach beendeter Arbeit nähen Sie weiter, bis sich eine etwa 5 - 6 cm lange Fadenkette am Ende des Stoffes gebildet hat. Durchschneiden Sie die Fäden mit dem Fadenschneider **34** oder einer Schere.

Einstellen der Fadenspannung

Die benötigte Fadenspannung ändert sich je nach Art und Dicke von Faden und Stoff.

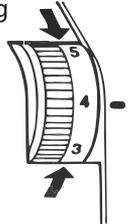
- Prüfen Sie die Nähte und stellen Sie an der Maschine die Fadenspannung entsprechend ein.

Fadenspannung:

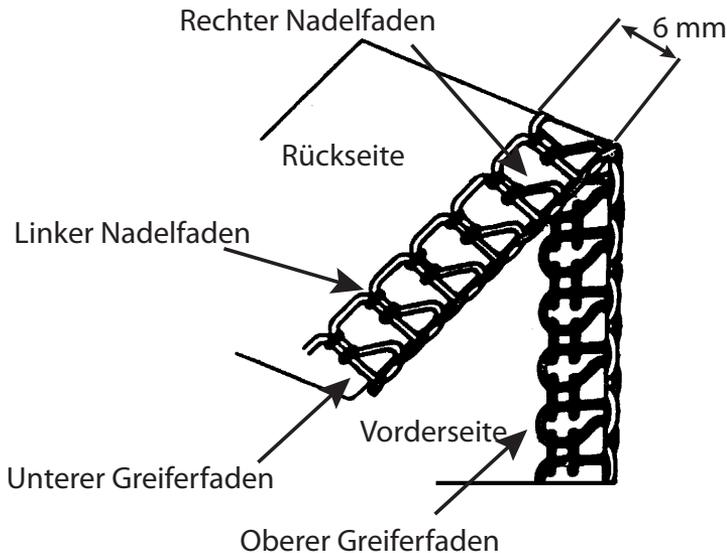
- Drehen Sie die Spannvorrichtung **1** - **4** auf eine niedrigere Zahl: Die Spannung wird geringer
- Drehen Sie die Spannvorrichtung **1** - **4** auf eine höhere Zahl: Die Spannung wird höher.

Fadenspannung erhöhen

Fadenspannung verringern

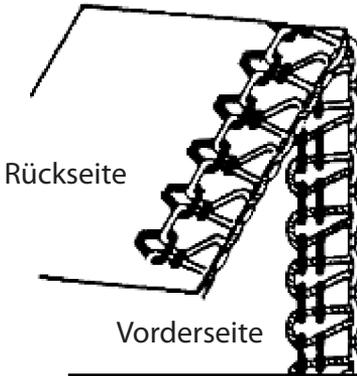


Richtige Fadenspannung



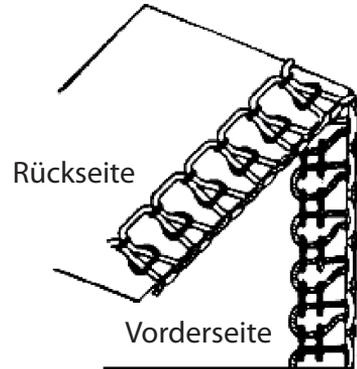
Einstellen der Fadenspannung für die Nadelfäden

Die Fadenspannung auf der linken Nadel ist zu locker.



Spannen Sie den linken Faden nach.

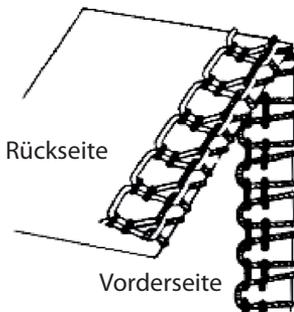
Die Fadenspannung auf der rechten Nadel ist zu locker.



Spannen Sie den rechten Faden nach.

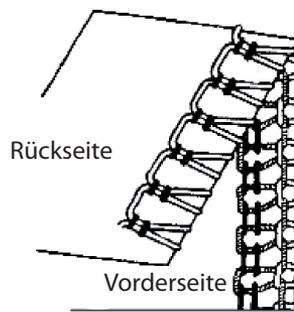
Einstellung der Fadenspannung für die Greiferfäden

Der untere Greiferfaden ist zu fest und/oder der obere Greiferfaden ist zu locker.



Lockern Sie die Spannung des unteren Greiferfadens und/oder straffen Sie den oberen Greiferfaden.

Der obere Greiferfaden ist zu fest und/oder der untere Greiferfaden ist zu locker.



Lockern Sie die Spannung des oberen Greiferfadens und/oder straffen Sie den unteren Greiferfaden.

Übersicht der Maschineneinstellungen

Die günstigste Einstellung der Fadenspannung für den einen Stoff muss nicht unbedingt für einen anderen Stoff richtig sein.

Die erforderliche Fadenspannung richtet sich nach Steifigkeit und Dicke des Stoffes sowie nach Art und Dicke des Fadens.

Die folgende Tabelle kann Ihnen helfen, die richtige Fadenspannung zu finden:

| Stoffe | Garn | Nadeln | Stichlänge | Faden- spannung |
|--|--|--|-------------------------------------|--|
| leichte Baumwolle & Leinen: Organdy; Batist; Gingham | Bauwolle Nr. 100 | für all- gemeine Näharbeiten: Typ: 130/705 H Nr. 90 | 2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm | A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4 |
| schwere Baumwolle & Leinen: Oxford, Jeans, Baumwoll- gabardine | Bauwolle Nr. 60 Polyester Nr. 50 - 60 | für leichte Stoffe: Typ: 130/705 H Nr. 75 | 2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm | A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5 |
| leichte Wolle: Kammgarn- stoffe, Wolle, Popeline | Bauwolle Nr. 60 Polyester Nr. 80 | | 2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm | A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4 |
| Serge, Flanell, Gabardine | Bauwolle Nr. 60 Polyester Nr. 60 - 80 | | 2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm | A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5 |

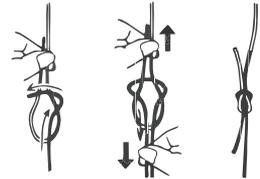
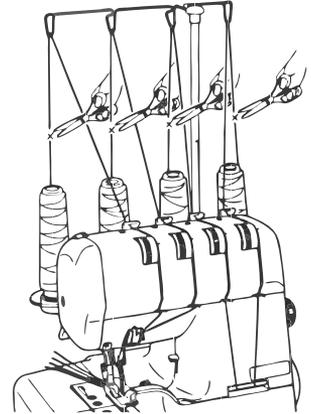
Übersicht der Maschineneinstellungen

| Stoffe | Garn | Nadeln | Stichlänge | Faden- spannung |
|---|---|---|-------------------------------------|--|
| schwere Wolle: Velours, Kamelhaar, Astrakhan | Bauwolle Nr. 60 Polyester Nr. 50 - 60 | für all- gemeine Näharbeiten: Typ: 130/705 H | 2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm | A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5 |
| leichte Synthetik: Crêpe de Chine, Voile, Georgette, Satin | Bauwolle Nr. 80 - 120 Polyester Nr. 80 - 100 | Nr. 90 für leichte Stoffe: Typ: 130/705 H Nr. 75 | 2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm | A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4 |
| schwere Synthetik: Taft, Twill, Jeans | Bauwolle Nr. 60 Polyester Nr. 60 | für all- gemeine Näharbeiten: Typ: 130/705 H | 2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm | A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5 |
| Trikotstoff | Bauwolle Nr. 60 - 80 Polyester Nr. 60 - 80 | Nr. 90 für leichte Stoffe: | 2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm | A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5 |
| Jersey | Bauwolle Nr. 60 Polyester Nr. 50 - 60 | Typ: 130/705 H Nr. 75 | 2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm | A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5 |
| Wollstoff | Bauschgarn Polyester Nr. 50 - 60 | | 2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm | A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5 |

Fadenwechsel

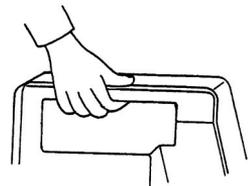
Nach der folgenden Vorgehensweise ist der Fadenwechsel ganz einfach, man erspart sich dadurch das komplette Neueinfädeln:

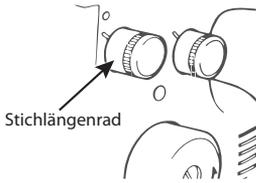
- Schneiden Sie das Garn über der Spindel ab und kneten Sie die Enden von altem und neuem Faden wie in der Abbildung gezeigt mit einem Seemannsknoten zusammen.
- Heben Sie den Nähfuß **23** an.
- Bringen Sie die Nadelstange in ihre tiefste Position, indem Sie das Handrad **9** von sich weg drehen. Ziehen Sie vorsichtig am vorhandenen Fadenende des Garns, bis die Verbindungsknoten das Nadelöhr und die Greiferösen passiert haben.



Tragegriff

Mit dem Tragegriff in der Geräterückseite können Sie Ihre Maschine bequem transportieren.





Einstellen der Stichtlänge

Drehen Sie das Stichtlängenrad **7**, bis die gewünschte Länge angezeigt wird. Je höher die Zahl, desto länger der Stich.

Die Stichtlänge ist im Bereich von 1 bis 5 mm einstellbar.

Fast alle Overlock-Arbeiten werden mit einer Stichtlänge von 2,5 bis 3,5 mm ausgeführt.

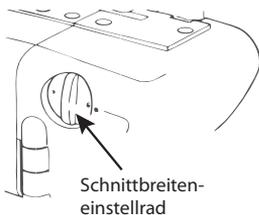
Einstellung der Stichtlänge

| Stiche | Stichtlänge |
|----------------------|--|
| Normale Nähte | 2,0 - 4,5 mm (Standardeinstellung: 3,0 mm) |
| Schmale Einfassungen | 1,0 - 2,0 mm |
| Hohlsäume | 1,0 - 2,0 mm |
| Spitzennäherei | 3,0 - 4,0 mm |

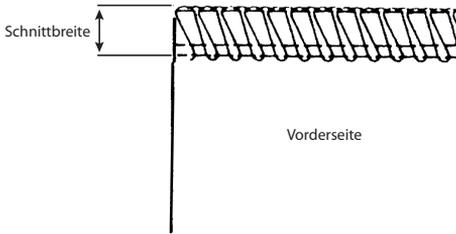
Einstellung der Schnittbreite

Die geeignete Schnittbreite ist von Stoff zu Stoff verschieden. Prüfen Sie jeweils die Nähte und stellen Sie die Schnittbreite wie folgt ein:

- Drehen Sie das Handrad **9** zu sich hin, bis sich die Nadeln **22** in der untersten Stellung befinden.
- Öffnen Sie die Frontklappe **12** und klappen sie den Freiarm **13** nach unten.
- Drehen Sie hierzu den Einstellknopf für die Schnittbreite **14** nach links, bis die Greiferfäden an der Stoffkante anliegen.



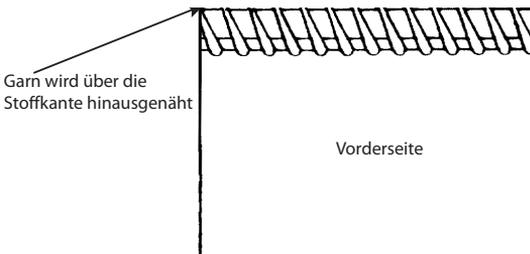
Die richtige Schnittbreite



Geringere Schnittbreite einstellen

Wählen Sie eine geringere Schnittbreite, wenn sich die Stoffkanten beim Nähen kräuseln.

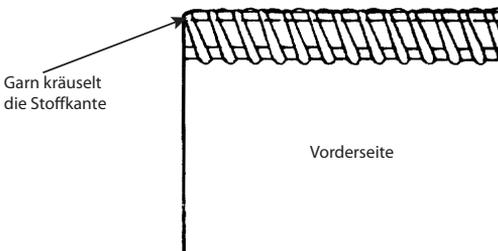
- Drehen Sie dazu den Einstellknopf für die Schnittbreite **14** nach rechts.



Größere Schnittbreite einstellen

Wählen Sie eine größere Schnittbreite, wenn das Garn über die Stoffkante hinausgenäht wird.

- Drehen Sie dazu den Einstellknopf für die Schnittbreite **14** nach links.





Nadeln austauschen

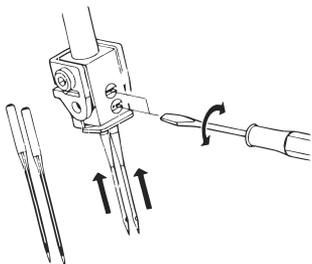
Diese Maschine ist mit Nadeln des Typs 130/705H ausgestattet (für Haushaltsmaschinen)

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Verbogenen oder stumpfen Nadeln können Schäden an der Maschine und am Nähgut verursachen.

- Schalten Sie die Maschine aus.
- Tauschen Sie die defekte Nadel aus.
- Drehen Sie das Handrad **9** zu sich hin, bis sich die Nadeln **22** in der obersten Stellung befinden.
- Lösen Sie die Klemmschrauben von den Nadeln mit dem mitgelieferten kleinen Schraubendreher aus der Zubehörfach und nehmen Sie die Nadeln **22** heraus: obere Schraube für die linke Nadel **22** und untere Schraube für die rechte Nadel **22**.
- Schieben Sie die neuen Nadeln mit der flachen Seite nach hinten in die Nadelhalterung. Achten Sie hierbei darauf, dass diese so weit wie möglich eingeschoben sind.
- Drehen Sie die Klemmschraube der Nadeln wieder fest.



Wenn die Nadeln richtig eingesetzt worden sind, steht die linke Nadel etwas höher als die rechte. Wenn die Nadeln nicht richtig eingesetzt wurden, werden beim Nähen gelegentlich Stiche ausgelassen.

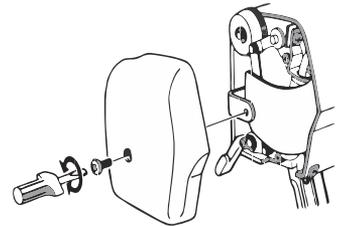
Glühlampe erneuern

⚠ VORSICHT!

Verbrennungsgefahr!

Die Glühlampe wird im Betrieb sehr heiß. Beim Wechsel der Glühlampe im Betrieb kann es zu Verbrennungen kommen.

- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus, ehe Sie die Glühlampe austauschen.
- Falls nötig, lassen Sie die Glühlampe vor dem Austausch abkühlen.
- Drehen Sie die Schraube ganz heraus.
- Ziehen Sie die Lampenabdeckung zur Seite ab.
- Biegen Sie die Aluabdeckung vorsichtig zur Seite.
- Schrauben Sie die Glühlampe heraus.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.
- Biegen Sie die Aluabdeckung wieder vorsichtig in hinter die Schraubenbefestigung.
- Stecken Sie die Lampenabdeckung seitlich wieder auf und schrauben Sie die Abdeckung fest.



Verwenden Sie eine 15-Watt-Lampen oder alternativ eine 5-Watt-LED-Lampe.



Messer auswechseln

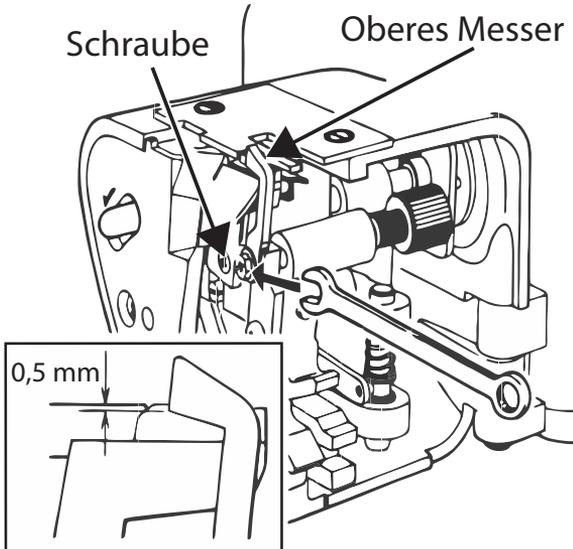
Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus, ehe Sie die Messer wechseln.

Das untere Messer besteht aus speziellem Material und braucht nicht ausgewechselt zu werden.

So wechseln Sie das obere Messer aus, wenn es stumpf ist:

1. Drehen Sie das Handrad **9** zu sich hin, bis sich das obere Messer **32** in der niedrigsten Stellung befinden.
2. Öffnen Sie die Frontklappe **12** und den Freiarm **13**.
3. Drücken Sie den Mechanismus nun komplett nach unten, um eine feste Position für die Abstandsbestimmung zu erreichen.
4. Lösen Sie mit dem Schraubenschlüssel aus der Zubehörbox die Schraube am oberen Messerhalter **30** und entfernen Sie das obere Messer **32**.
5. Setzen Sie ein neues oberes Messer **32** ein und ziehen Sie die Schraube der Halterung **30** leicht an.

6. Richten Sie nun das obere Messer **32** so ein, dass seine Schneide die Abdeckung der Schneide des unteren Messers um 0,5 - 1,0 mm überragt (siehe Abbildung).
7. Ziehen Sie nun die Schraube der Halterung des oberen Messers **30** sicher an und schließen Sie den Freiarm **12** und die Frontklappe **13**.



Ausklinken des oberen Messers

Wenn Sie nähen möchten, ohne dabei gleichzeitig die Kanten zu beschneiden, können Sie das obere Messer ausklinken.

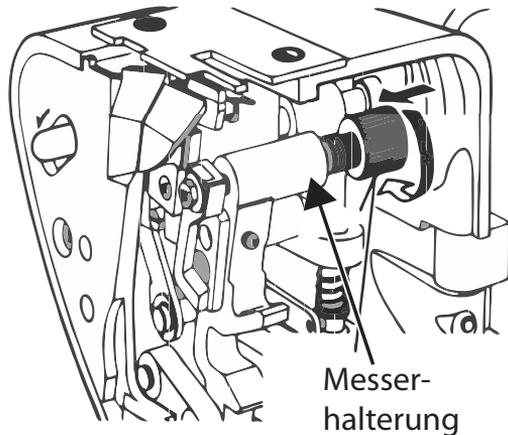
HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Eine zu große Stoffkante kann den Obergreifer und die Nadel beschädigen.

– Stellen Sie sicher, dass die Stoffkante nicht breiter als die eingestellte Nahtbreite ist.

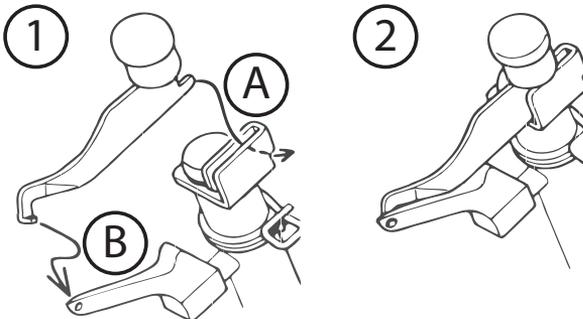
1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Öffnen Sie die Frontklappe **12** und den Freiarm **13**.
3. Halten Sie den Freiarm **13** mit einer Hand fest und drücken Sie den Drehknopf der Messerhalterung **30** nach links.
4. Drehen Sie nun die Messerhalterung **30** soweit nach vorne, bis das Messer eine um 180° gedrehte Position erreicht hat. (siehe Abbildung).



Umstellung auf Zweifaden-Gebrauch

Sie können Ihre Maschine auch als reine Zweifaden-Maschine nutzen, verwenden Sie in diesem Fall den Zweifadenkonverter und ausschließlich die linke Nadel.

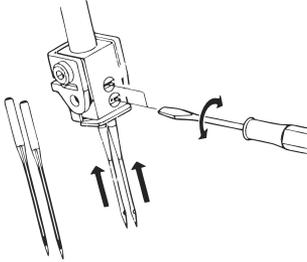
1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Öffnen Sie die Frontklappe **12** und den Freiarm **13**.
3. Entfernen Sie die rechte Nadel und die Fäden für diese Nadel sowie den oberen Greifer (siehe auch „Nadeln austauschen“ auf Seite 38).
4. Entnehmen Sie den Zweifadenkonverter aus dem Zubehörfach der Frontklappe **12**.
5. Setzen Sie den Zweifadenkonverter in den oberen Greifer **25** ein. (siehe Abbildung 1)
6. Führen Sie dazu die Nase am hinteren Ende des Konverters in den Schlitz des oberen Greifers **25** ein. (siehe Abbildung Punkt A).
7. Setzen Sie nun die Nase am vorderen Ende des Konverters in die Öse des oberen Greifers **25** ein. (siehe Abbildung Punkt B).
8. Der Konverter sollte nun direkt am oberen Greifer **25** anliegen. (siehe Abbildung 2)



Eng- und Weitmaschig mit drei Fäden ketteln

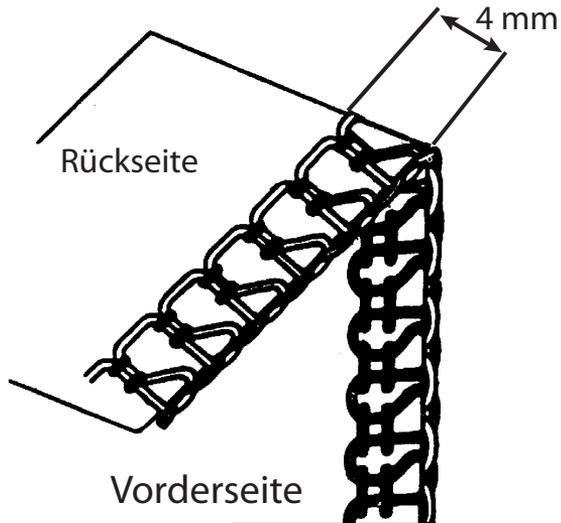
Diese Maschine kann beim Ketteln von vier auf drei Fäden umgestellt werden.

- Entfernen Sie entweder die rechte oder linke Nadel und den entsprechenden Faden (siehe auch „Nadeln austauschen“ auf Seite 38).

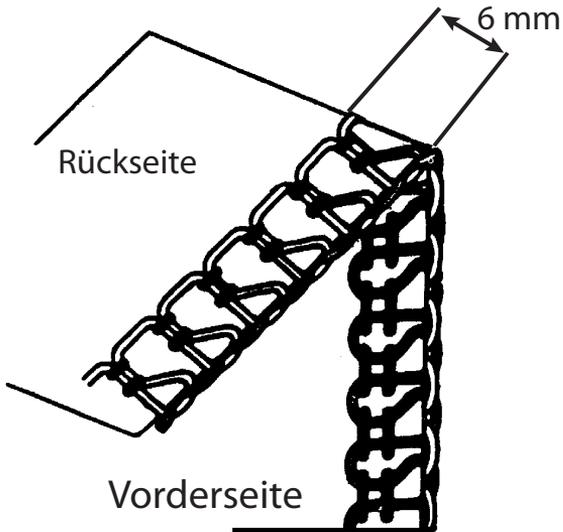


Nun ist die Maschine bereit zum Ketteln mit drei Fäden.

Bei ausschließlichem Einsatz der rechten Nadel beträgt die Stichelänge 4 mm.



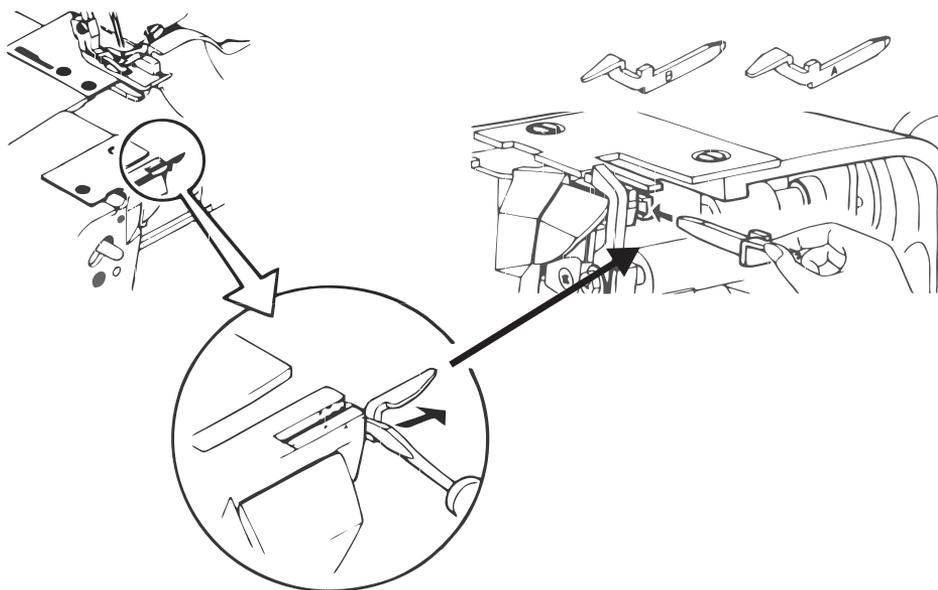
Bei ausschließlichem Einsatz der linken Nadel beträgt die Stichlänge 6 mm.



Rollsaumfinger

Beim Nähen von leichten Stoffen mit drei Fäden kann es zur Schlaufenbildung an den Nähten kommen, wechseln Sie in diesen Fällen den Rollsaumfinger aus.

- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- Öffnen Sie die Frontklappe **12** und den Freiarm **13**.
- Lösen Sie den Rollsaumfinger A mit dem mitgelieferten Schraubendreher und ziehen Sie ihn heraus.
- Entnehmen Sie den zweiten Rollsaumfinger B aus der Zubehörbox in der Frontklappe.
- Schieben Sie den Rollsaumfinger bis zum Anschlag ein.



Hohlsaum, schmale Kanten oder Picotkanten

Für dünne Stoffe, wie Cêpe de chine, Georgette oder Seide, eigne Hohlsäume, schmale Kanten oder Picotkanten, um eine saubere Naht zu erzeugen.

Auf Grund der feinen Natur dieser Säume eignet Sie diese Nähte nicht für feste bzw. schwere Stoffe.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Maschine einzurichten:

- Heben Sie den Nähfuß **23** an.
- Öffnen Sie die Frontabdeckung **12** und den Freiarm **13**.
- Entfernen Sie den Rollsaumfinger (siehe „Rollsaumfinger“ auf Seite 46).
- Entfernen Sie die linke Nadel und den entsprechenden Faden.
- Stellen Sie die Maschine gemäß der Tabelle ein.

Wenn erforderlich, stellen Sie Stichtlänge und Schnittbreite ein.



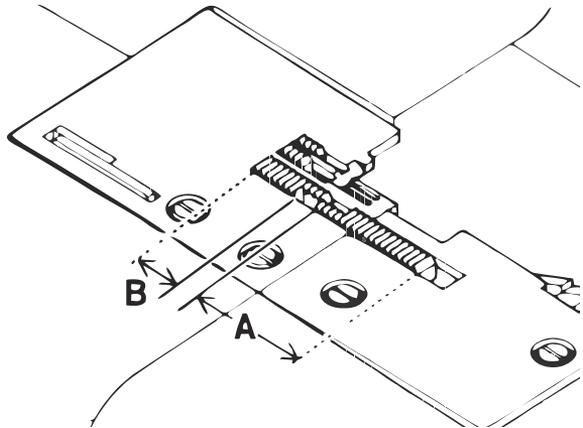
| Kante | Fadenspannung | Stichtlänge | Schnittbreite |
|---------------|--|-------------|---------------|
| Hohlsaum | Nadel: 4 oberer Greifer: 4 unterer Greifer 4 | R | 4 - 6 |
| schmale Kante | Nadel: 4 oberer Greifer: 4 unterer Greifer 0 | 2 - 2,5 | 4 |
| Picotkante | Nadel: 4 oberer Greifer: 4 unterer Greifer 4 | P | 4 - 6 |

Differentialtransport

Durch den Differentialtransport werden wellige Nähte in gestrickten Stoffen vermieden, ebenso das Verrutschen der Stofflagen. Auch werfen Nähte in sehr leichten Stoffen keine Falten.

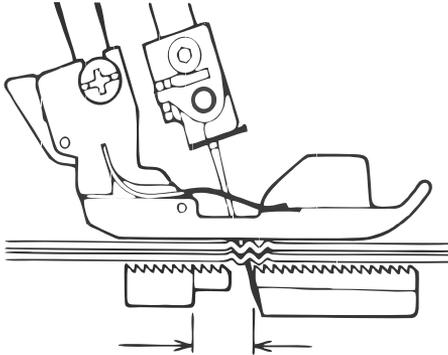
Funktionsweise

Die Maschine hat zwei Sätze von Vorschubzahnstangen, eine vorne (A) und eine hinten (B). Diese beiden Sätze bewegen sich unabhängig voneinander. Durch den Stoffvorschub können die beiden Zahnstangensätze sich mit verschiedenen Geschwindigkeiten bewegen. Einstellbereich für den Stoffvorschub: 0,7 (negativer Transport) bis 2,0 (positiver Transport).



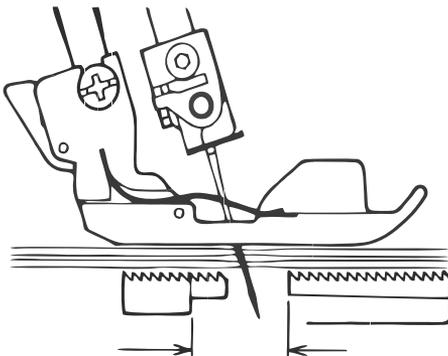
Positiver Differentialtransport

Bei positivem Differentialtransport führt der vordere Transporteur (A) eine größere Transportbewegung aus als der hintere Transporteur (B). Dadurch wird ein „Anhäufen“ des Stoffes unter dem Nähfuß erreicht, was einem Wellen des Stoffes entgegenwirkt.



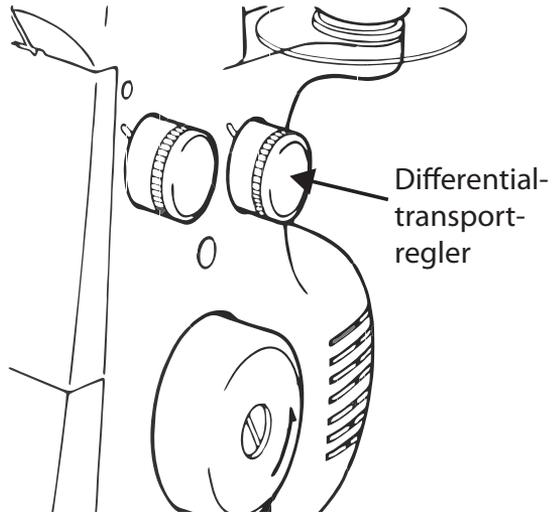
Negativer Differentialtransport

Bei negativem Differentialtransport führt der vordere Transporteur (A) eine kleinere Transportbewegung aus als der hintere Transporteur (B). Dadurch wird der Stoff unter dem Nähfuß gedehnt, was einem unerwünschten Kräuseln des Stoffes entgegenwirkt.



Einstellen des Differentialtransports

Der Differentialtransport wird durch Drehen des Differentialtransportreglers **8** eingestellt. Der Stoffvorschub kann auch während des Nähens eingestellt werden.



Wählen Sie eine Einstellung mit Hilfe der nachstehenden Tabelle:

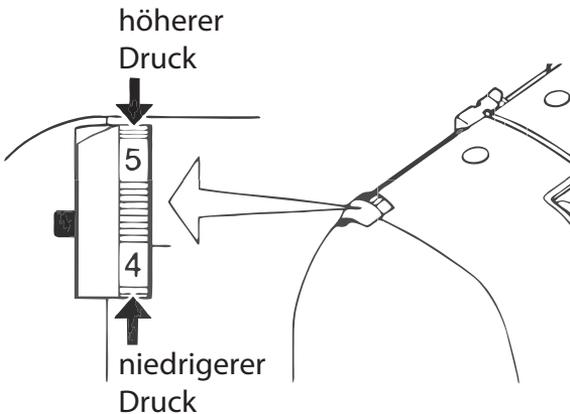
| Anwendung | Transportart | Einstellung |
|--|---------------------------------|-------------|
| Nicht wellende Säume, gewünschtes Kräuseln | positiver Differentialtransport | 1 - 2 |
| Kein Differentialtransport | Neutraler Transport | 1 |
| kräuselfreie Säume | negativer Differentialtransport | 0,7 - 1 |

Nähfußdruck einstellen

Der Nähfußdruck ist ab Werk für alle üblichen Näharbeiten korrekt eingestellt und muss nicht justiert werden.

Sollte es dennoch einmal nötig sein den Nähfußdruck anzupassen, so können Sie dies mit dem Nähfußdruckregler auf der Rückseite der Frontabdeckung regulieren.

- Drehen Sie den Regler **20** auf eine höhere Zahl, um den Druck zu erhöhen oder auf einen niedrigeren Wert, um den Druck zu verringern.



Nähen mit Beilaufgarn

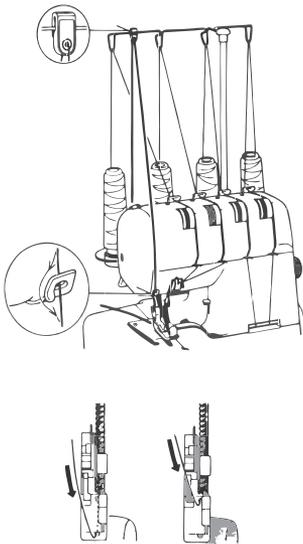
Nähte mit Beilaufgarn werden eingesetzt, um beim Zusammennähen von Strickstoffen Schulter-, Ärmel- bzw. Seitennähte zu verstärken.

Äußerst dekorativ ist es auch, farblich kontrastierendes Strickgarn zu verwenden, um dem fertigen Kleidungsstück einen größeren Reiz zu verleihen.

Die Maschine ist mit einem Nähfuß ausgestattet, mit dem die Kordel oder das Beilaufgarn links bzw. rechts vom Sicherheitsstich zugeführt werden kann.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Schieben Sie die abnehmbare Kordelführung aus dem Zubehör auf den Fadenführungsständer.
2. Legen Sie die „Füllkordel“ wie z. B. Häkelgarn, Gimpe, Wolle, Strickgarn oder Kräuselband hinter die Spulennadeln **6**.
3. Ziehen Sie das Beilaufgarn durch die Fadenführungen **17** und anschließend durch die Fadenführung der linken Nadel.
4. Führen Sie das Beilaufgarn entweder durch die vordere bzw. hintere Öffnung am Nähfuß **23** (abhängig vom Nähvorgang) und legen Sie es nach hinten unter den Nähfuß **23**.
5. Legen Sie den Stoff wie gehabt ein. Nähen Sie langsam und überprüfen Sie, ob das Beilaufgarn ordnungsgemäß zugeführt wird. Steigern Sie dann die Nähgeschwindigkeit.



6. Zum Zusammennähen von Schultern oder Annähen von Ärmeln führen Sie das Beilaufgarn durch die vordere Öffnung. Vergewissern Sie sich dabei, dass es beim Durchgang durch die vordere Öffnung zwischen dem rechten und linken Nadelfaden fixiert wird.
7. Zum Schliessen von Seitennähten führen Sie das Beilaufgarn durch die hintere Öffnung und stellen dabei sicher, dass es rechts vom Nadelfaden positioniert ist.

Für dekorative Effekte verwenden Sie farblich kontrastierendes Garn, das Sie entweder durch die vordere bzw. hintere Öffnung fädeln.

Pannenhilfe

Bitte lesen Sie hier nach, ehe Sie den Service anrufen.

| Problem | Ursache | Behebung | Seite |
|---------------------------|--|--|-------|
| Nadeln brechen | Nadeln sind verbogen, stumpf oder an der Spitze beschädigt | Setzen Sie eine neue Nadel ein | 38 |
| | Nadeln sind nicht richtig eingesetzt | Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung ein | 38 |
| | Sie haben zu heftig am Stoff gezogen | Führen Sie den Stoff behutsam mit beiden Händen | |
| Faden reißt ab | Garn ist nicht richtig eingefädelt | Fädeln Sie das Garn richtig ein | 23 |
| | Fadenspannung zu hoch | Stellen Sie die Fadenspannung nach | 31 |
| | Nadeln sind nicht richtig eingesetzt | Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung | 38 |
| Stiche werden ausgelassen | Nadeln sind verbogen, stumpf oder an der Spitze beschädigt | Setzen Sie eine neue Nadel ein | 38 |
| | Nadeln sind nicht richtig eingesetzt | Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung ein | 38 |
| Stiche werden ausgelassen | Garn ist nicht richtig eingefädelt | Fädeln Sie das Garn neu ein | 23 |
| | Falsche Nadeln eingelegt | Verwenden Sie die richtigen Nadeln (Typ 130/705H) | 38 |

| Problem | Ursache | Behebung | Seite |
|---------------------------------------|---|--|-------|
| Stiche sind unregelmäßig | Fadenspannung ist nicht korrekt | Stellen Sie die Fadenspannung nach | 31 |
| | Faden sitzt fest | Prüfen Sie den Verlauf der einzelnen Fäden | 23 |
| Nähte werfen Falten | Fadenspannung ist zu hoch | Stellen Sie die Fadenspannung nach | 31 |
| | Garn ist nicht richtig eingefädelt | Fädeln Sie das Garn richtig ein | 23 |
| | Garn hängt fest | Prüfen Sie den Verlauf der einzelnen Fäden | 23 |
| | Stofftransport nicht eingestellt | Setzen Sie den Stofftransport auf 0,7 | 50 |
| Stoff wird nicht sauber abgeschnitten | Oberes Messer ist stumpf oder falsch eingesetzt | Wechseln Sie das Messer aus oder setzen Sie es richtig ein | 40 |
| Stoffkante kräuselt sich | Zuviel Stoff auf einen Stich | Ändern Sie die Schnittbreite | 36 |

Reinigen und Schmieren

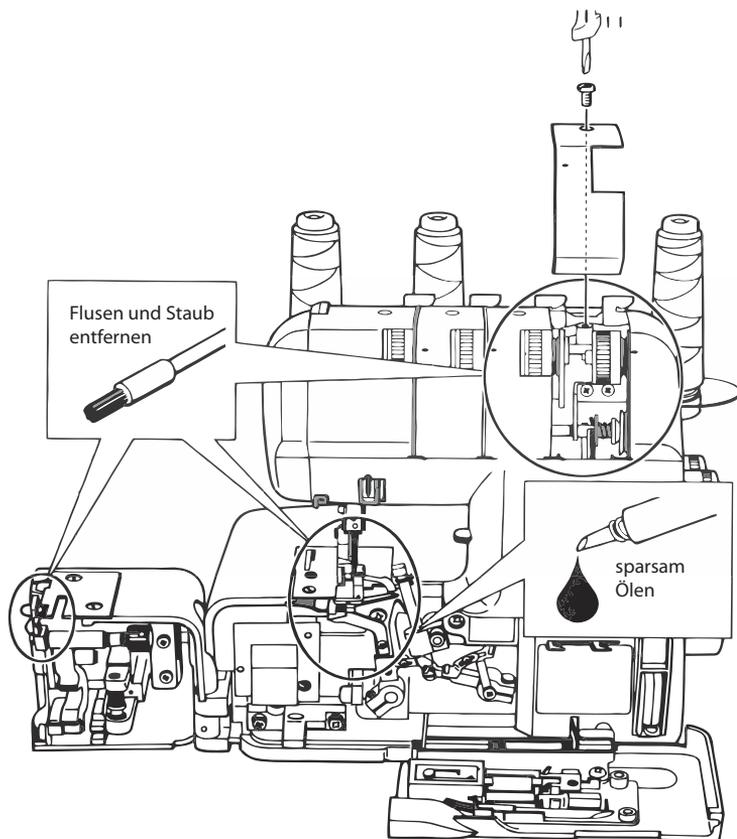
Damit Ihre Maschine einwandfrei arbeitet, müssen Sie die Mechanik gelegentlich mit dem Pinsel aus der Zubehörbox reinigen und an den entsprechenden Stellen ölen.

Verwenden Sie für die Reinigung des Außengehäuses nur ein trockenes, weiches Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Lösungs- oder Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftung des Gerätes beschädigen können.

Diese Maschine benötigt nur sehr wenig Öl, da die Hauptkomponenten aus einem speziellen Material bestehen.

Reinigen und Schmieren

1. Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz bevor Sie die Maschine öffnen.
2. Öffnen Sie die Frontabdeckung **12**, den Freiarm **13**. Entfernen Sie angesammelten Staub und Flusen mit dem Flusenpinsel aus dem Zubehör.
3. Geben Sie ein paar Tropfen Öl auf die gekennzeichneten Stellen.
Verwenden Sie ausschließlich qualitativ hochwertiges Nähmaschinenöl.
4. Schließen Sie den Freiarm **12** und die Frontklappe **13**.
5. Nähen Sie nun zu Testzwecken mit einem Probelappen, dies zeigt Ihnen, ob alles einwandfrei funktioniert und ggf. überschüssiges Öl wird direkt beseitigt, ohne das Ihr eigentliches Nähgut Schaden nimmt.



Entsorgung

VERPACKUNG

Ihre Overlock-Nähmaschine befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohmaterialien und können wiederverwertet oder dem Recycling-Kreislauf zugeführt werden.



GERÄT

Werfen Sie das Gerät am Ende seiner Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll. Erkundigen Sie sich nach Möglichkeiten einer umweltgerechten Entsorgung.



Technische Daten

| | |
|---------------------|---|
| Spannung: | AC 220 - 240V ~ 50Hz |
| Leistungsaufnahme: | Gesamtleistung: 105 W Motor: 90 W Lampe: 15 W (Gewinde E14, max. 15 Watt) |
| Fußanlasser: | Typ: KD 2902 Nennspannung: 220-240V ~ 50/60Hz Schutzklasse II  |
| Anzahl der Fäden: | 4 oder 3 |
| Anzahl der Nadeln: | 2 oder 1 |
| Nähgeschwindigkeit: | bis zu 1300 UpM |
| Stichbreite: | 7 mm bei 4 Fäden 7 mm oder 4 mm bei 3 Fäden |
| Stichlänge: | 1,0 - 5 mm |
| Nähfußhöhe: | 4,5 mm |
| Nadel: | 130/705H Nr. 75 - 100 |
| Abmessungen: | ca. 320 mm x 280 mm x 320 mm (BxHxL) |
| Gewicht: | ca. 9 kg |

Technische Änderungen vorbehalten



www.tuv.com
ID 1000000000



MEDION® GARANTIEKARTE

OVERLOCK NÄHMASCHINE

Ihre Informationen:

Name _____

Adresse _____

☎ _____ E-Mail _____

Datum des Kaufs* _____

* Wir empfehlen, Sie behalten die Quittung mit dieser Garantiekarte.

Ort des Kaufs _____

Beschreibung der Störung:



Schicken Sie die ausgefüllte Garantiekarte an:

MEDION AG
45092 Essen
DEUTSCHLAND

Bitte benutzen Sie das Kontaktformular unter www.medionservice.de

KUNDENDIENST

☎ DE 01805 - 633 633  www.medion.de

0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

MODELL: MD 16600

ARTIKELNUMMER: 43163

XI/23/2015

Erreichbarkeit der Hotline:
Mo. - Fr.: 07:00 - 23:00 Uhr
Sa. / So.: 10:00 - 18:00 Uhr

3
JAHRE
GARANTIE



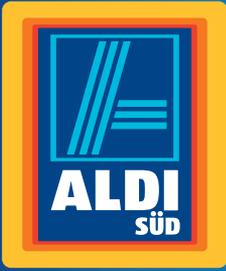
Garantiebedingungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät trotzdem nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unsere auf der Garantiekarte aufgeführte Serviceadresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die auf der Garantiekarte ausgedruckten Service-Hotline zur Verfügung. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt folgendes:

- Die Garantiezeit beträgt drei Jahre und beginnt am Tag des Kaufs. Bitte bewahren Sie den Kassenbon als Nachweis für den Kauf auf. Unsere Garantieleistung ist auf die Behebung von Material- und Fabrikationsfehlern bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos. Die Garantiezeit für Verschleißteile bei normalem und ordnungsgemäßen Gebrauch (z.B.: Leuchtmittel, Akkus, etc.) beträgt sechs Monate. Spuren des täglichen Gebrauchs (Kratzer, Dellen etc.) stellen keinen Garantiefall dar. Der Garantiegeber übernimmt bei Reparaturannahme keine Haftung für eventuell auf dem Produkt vom Käufer gespeicherte Daten oder Einstellungen.
- Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf des Garantiezeitraumes ist ausgeschlossen, es sei denn, die Garantieansprüche werden innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Ablauf des Garantiezeitraumes erhoben.
- Während der Garantiezeit können defekte Geräte unfrei an u. a. Serviceadresse gesandt werden. Sie erhalten dann ein neues oder ein repariertes Gerät kostenlos zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Gerätes beginnt kein neuer Garantiezeitraum. Maßgeblich bleibt der Garantiezeitraum von drei Jahren ab Kaufdatum. Unabhängig davon, ob eine kostenpflichtige Reparatur innerhalb oder außerhalb der Garantiezeit erforderlich ist, oder für den Fall, dass Ihnen Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung eines Kostenvorschlags entstehen, werden Sie vorab darüber informiert. Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte Gerät zwecks Reparatur an die u. a. Adresse zu senden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Bitte beachten Sie, dass unsere Garantie bei missbräuchlicher oder unsachgemäßer Behandlung, bei Nichtbeachtung der für das Gerät geltenden Sicherheitsvorkehrungen, bei Gewaltanwendungen oder bei Eingriffen, die nicht von der von uns autorisierten Serviceadresse vorgenommen wurden, erlischt. Vom Garantieumfang nicht (oder nicht mehr) erfasste Defekte am Gerät oder Schäden, durch die die Garantie erloschen ist, beheben wir gegen Kostenerstattung.



DE

Importiert durch:

MEDION AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
DEUTSCHLAND

www.medion.de

KUNDENDIENST



01805-633 633



www.medion.de

0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

MODELL: MD 16600

ARTIKELNUMMER: 43163

XI/23/2015

3

**JAHRE
GARANTIE**